

Ortsfeuerwehr Hondelage Jugendfeuerwehrwart

Name: Stephan Paes
Oberkamp 3a
38108 Braunschweig

Telefon: 05309 / 5474

E-Mail: stephan.paes@web.de

Braunschweig, 14.01.2023

<u>Jahresbericht</u> <u>der</u> <u>Jugendfeuerwehr Hondelage</u> für das Jahr 2022

Endlich kann mit diesem Bericht wieder über ein Jugendfeuerwehr-Jahr berichtet werden, in dem wir mit fortschreitender Jahreszeit immer weiter Richtung Normalität zurückkehren konnten.

Bis Mitte März mussten wir unsere Dienste noch online durchführen und konnten uns fortan wieder in Präsenz treffen. So kann ich wieder von einigen tollen Ereignissen aus unserer Jugendfeuerwehr berichten. Wie immer war dabei sowohl die Feuerwehrtechnik als auch die allgemeine Jugendarbeit wieder sehr umfangreich auf den Dienstplänen zu finden.

Zur geleisteten Dienstzeit:

Die anfänglichen online-Dienste fanden im wöchentlichen Rhythmus von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Mit Beginn der Präsenzdienste begannen wieder die bewährten Dienstzeiten für unsere regelmäßigen Übungsdienste: Im Winterhalbjahr mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr. Die Dienste vom 01. Mai bis zum 30. September, sowie auch einige Dienste in den anderen Monaten dauerten bis 19:30 Uhr, also eine halbe Stunde länger.

Zusätzlich zu den Mittwoch-Diensten wurden zahlreiche Dienste aus unterschiedlichsten Gründen an anderen Wochentagen angesetzt. Insgesamt wurden 52 Dienste für die Jugendlichen angeboten.

Während dieser 52 Dienste wurden

78 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 22,5 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet.

Dazu kommen noch acht Tage für eine Wochenendfahrt und die Sommerfahrt. Somit kommen wir auf 246,5 Std. Jugendarbeit pro Mitglied im letzten Jahr.

Zur personellen Situation:

Am 31.12.2021 hatte die Jugendfeuerwehr zwei Mädchen und zehn Jungen als Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 2022 konnten wir drei Mädchen und sieben Jungen als neue Mitglieder gewinnen. Dem steht allerdings der Austritt von vier Jungen gegenüber.

Der Mitgliederstand betrug somit am 31.12.2022 fünf Mädchen und 13 Jungen, insgesamt also 18 Mitglieder.

Auch auf Seiten der Betreuerinnen und Betreuer hat sich wieder etwas getan: Seit dem Sommer verstärkt die Kameradin Alena Grütters das Betreuer-Team der JF.

Zu den Aktivitäten des Jahres 2022:

Sitzungen und Versammlungen

Im Bereich Ost haben wir Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter im Berichtsjahr insgesamt sechs Bereichssitzungen abgehalten.

An der Delegiertenversammlung der Stadtjugendfeuerwehr in der Aula der Raabeschule in Stöckheim am 07. Mai habe ich selbst teilgenommen.

Im Rahmen dieser Versammlung wurde mir u.a. aufgrund mehr als 25-jähriger Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwart die Goldene Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr verliehen.

Ein Jugendlicher nahm als Vertreter des Jugendsprechers an einer Sitzung des Stadtjugendforums teil.

Die feuerwehrtechnische Ausbildung

Während der online-Dienste im Winter wurden verschiedenste feuerwehrtechnische Themen behandelt. So beschäftigten wir uns u.a. mit Gerätekunde am LF 20 KatS, Gefahren an der Einsatzstelle, Unfallgefahren und Unfallverhütungsvorschriften, dem korrekten Absetzen eines Notrufes und wasserführenden Armaturen.

Damit alle zu Hause per online-Anleitung das Binden von Knoten und Stichen üben konnten, wurden vorab kleine, zerlegbare Knotengestelle gebastelt und verteilt.

Beim ersten Dienst in Präsenz am 23. März machten wir eine Gerätekunde an beiden Löschfahrzeugen, um uns wieder damit vertraut zu machen. Der Aufbau eines dreiteiligen Löschangriffs, praktische Experimente zum Thema "Brennen" und praktische Übungen für die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 sorgten im Frühjahr für kurzweilige Dienste.

Der Abnahme der Jugendflamme der Stufe 1 stellten sich dann am 14. Mai fünf Jugendliche. Unter den Augen der eigenen Betreuer als Wertungsrichter und unter der Aufsicht der stv. Stadtjugendfeuerwehrwartin im Bereich Ost – Jasmin Conrad aus Bienrode - absolvierten Giuliana Ciolli, Lina Leifheit, Louis Faber, Timo Meinertz und Adrian Telge erfolgreich die gestellten Aufgaben. Somit bekamen sie anschließend ihre erste Auszeichnung an die Dienstkleidung angesteckt.

Fortan sollten Grundlagen der Feuerwehrtechnik das Dienstgeschehen bestimmen, um diese nach der langen Zeit der online-Dienste wieder in Erinnerung zu rufen und die Gerätschaften reell handhaben zu können. So bildeten bis zu den Sommerferien Stationsausbildungen wiederum zu unterschiedlichsten Themen Woche für Woche die Dienste. Das Aus- und Aufrollen von Schläuchen inkl. dem Erlernen von Längen und Durchmessern, Leitern, Aufbau von Löschangriffen, die Funktion von Wärmebildkameras und erneut Knoten und Stiche standen auf dem Dienstplan.

Eine praktische Pumpenausbildung an der Schunter war der letzte feuerwehrtechnische Dienst vor den Sommerferien.

Am 10.September nahmen wir mit acht Jugendlichen am Stadtorientierungsmarsch in Leiferde teil. Hier wurde der 14. Platz von 19 Gruppen erzielt. Eine super Leistung für eine Gruppe, die fast ausschließlich aus neuen Mitgliedern bestand. Alle hatten dabei ihren Spaß.

Ebenso erging es den neun Jugendlichen, die am Bereichswettbewerb in Bevenrode teilnahmen. Bei diesem ebenfalls als Orientierungsmarsch durchgeführten Wettbewerb am 18. September stand am Ende der 4. Platz von acht gestarteten Gruppen auf der Urkunde.

Für die nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder stattfindenden Eimerfestspiele am 08. Oktober in Hondelage übten wir vier Dienste. Hier startete ebenfalls eine Gruppe aus Mitgliedern, die diesen Wettbewerb noch nie zuvor absolviert hatten. Mit wenig Fehlern, allerdings einer langsamen Zeit wurde hier der 3. Platz erzielt.

Bei der Jugendflammenabnahme der Stufe 2 nur einen Tag später am 09. Oktober gingen von uns fünf Jugendliche in einer gemischten Gruppe mit den Jugendfeuerwehren Bevenrode und Waggum ins Rennen. Diesmal unter der Aufsicht von Jasmin Conrad und der Fachbereichsleiterin Wettbewerbe Sarah Grabenhorst aus Broitzem. Auch hier wurden alle Aufgaben erfolgreich absolviert. Daher wurden Lina Leifheit, Louis Faber, Timo Meinertz, Julien Schmottlach und Adrian Telge mit der entsprechenden Anstecknadel ausgezeichnet.

Die Themen Sprechfunk, Erste Hilfe und Beleuchtungsgeräte waren im Herbst Themen diverser Dienste.

Der praktische Umgang mit Hebekissen und Hydraulikzylindern forderte von den Jugendlichen Geschick und Sensibilität und sorgte doch teilweise für überraschende Momente.

Eine Hydrantenkontrolle im Ort am 07.12. schloss die feuerwehrtechnische Ausbildung dieses Jahres ab.

Die allgemeine Jugendarbeit

Jeweils einen online-Dienst im Januar und Februar nutzen wir zum gemeinsamen Spielen.

Auch im Mai stand bei einem Dienst das Thema Spiele auf dem Plan. Es wurde u.a. Wikinger-Schach gespielt.

Am 06.07. machten wir einen Ausflug in den Stöckheimer Zoo. Bereits zwei Jahre zuvor hatten wir einige Eintrittskarten dafür gewonnen. Nun konnten wir sie endlich einlösen...

Sportlich ertüchtigt haben wir uns bei einem Dienst in den Herbstferien: Wir fuhren nach Volkmarode zum Kegeln und hatten auch hierbei viel Spaß.

Bei zwei Basteldiensten im Dezember entstanden u.a. Schlüsselanhänger und Teelichthalter, die als Weihnachtsgeschenke genutzt werden konnten.

Im Rahmen unserer diesjährigen Weihnachtsfeier fuhren wir in die Petzvalstraße, um gemeinsam Schwarzlicht-Minigolf zu spielen.

Nach der Rückkehr gab es ein von Jörg Ewers zubereitetes leckeres Gyrosessen.

Abschließend schauten wir uns die Fotos des Jahres an.

Beim letzten Dienst des Jahres machten wir eine Gruppenaussprache.

Die Fahrten und Lager

Um nach der langen Zeit der online-Dienste den Zusammenhalt sowohl unter den Jugendlichen als auch zu uns Betreuerinnen und Betreuern zu festigen und zu stärken, führten wir vom 29.04. bis 01. Mai eine Wochenendfahrt durch. Ziel war dabei die Jugendherberge in Hildesheim. Neben zahlreichen Spielen zum genannten Thema fand auch ein Ausflug zum Adventure-Golf statt.

An dieser Fahrt nahmen sieben Jugendliche und fünf Betreuer teil.

Aufgrund sich abzeichnender geringer Teilnehmerzahl entschieden wir uns gegen die Organisation eines Zeltlagers. Stattdessen planten wir eine fünftägige Sommerfahrt vom 12.-16.08. in die Jugendherberge Lauenburg an der Elbe.

Neben einem Ausflug ins nahe Lüneburg mit Besichtigung des alten Wasserturms, sowie einer Partie Minigolf im Kurpark stand natürlich der obligatorische Besuch einer Eisdiele und auch Freizeit auf dem Programm.

Bei brütender Hitze brachte eine Abkühlung im Lauenburger Freibad eine willkommene Abkühlung.

Der Besuch des Miniatur-Wunderlandes, eine Hafenrundfahrt und ein anschließender Stadtbummel in Hamburg waren sicher für die meisten der teilnehmenden fünf Jugendlichen und fünf Betreuerinnen und Betreuer das Highlight der Fahrt.

Auf dem Rückweg wurden noch das Schiffshebewerk in Scharnebeck und die zahlreichen Bewohner des Otterzentrums in Hankenbüttel bestaunt.

Zu den Werbemaßnahmen des Jahres 2022:

Im Frühjahr war die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr auf acht gesunken. Ein bedrohlicher Zustand. So wurde eine große Werbeaktion ins Leben gerufen: Unsere ehemalige Betreuerin Marie Bielefeld gestaltete ein handgezeichnetes Werbeplakat. Dieses wurde in allen Geschäften, die es möglich machten, ausgehängt. Weiterhin wurden mit diesem Motiv bedruckte Postkarten beschafft. Diese wurden in die Briefkästen aller Hondelager Haushalte verteilt.

Darüber hinaus fand zeitgleich - erstmals wieder seit Pandemiebeginn - die Brandschutzerziehung in den 4. Klassen der Grundschule statt.

Diese Maßnahmen und die daraus resultierende Mund-zu-Mund-Propaganda bescherten uns bis zum Jahresende 18 Schnupperkinder, von denen wie oben erwähnt zehn Jugendliche fest der Jugendfeuerwehr beitraten.

Sicher waren auch die Homepage unserer Feuerwehr im Internet mit einem großen Bereich für die Jugendfeuerwehr und die Auftritte bei Facebook und Instagram sehr hilfreich in Sachen Nachwuchswerbung. So wurde z.B. von der Wochenendfahrt nach Hildesheim stets aktuell berichtet.

Weiterhin wurde wie üblich versucht durch mehrere Berichte im "Hondelager Monat" Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Zur Weiterbildung der Betreuer für ihre Tätigkeit in der JF:

Im Jahre 2022 nahm Marten Ebbecke an einem online-Seminar der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr mit dem Titel "Meine digitale Performance: Jogginghose aufwärts" teil.

Zu den Anschaffungen:

Abgesehen von einem kompletten Satz neuer Klettnamenschilder standen im Berichtsjahr keine größeren, nennenswerten Anschaffungen an.

Zur Unterstützung durch den Förderverein:

Vom "Förderverein Jugendfeuerwehr Hondelage e.V." erhielten wir wieder diverse Zuschüsse bzw. es wurden die Gesamtkosten für Anschaffungen übernommen. Im Einzelnen waren dies:

- Zuschuss zur Wochenendfahrt
- Beschaffung zahlreicher Utensilien für die Wochenendfahrt
- Beschaffung der bedruckten Werbepostkarten
- Beschaffung eines Holzbrenngerätes u.a für Basteldienste
- Beschaffung eines Satzes Klettnamenschilder
- Übernahme der Rest-Eintrittsgelder für den Zoo Stückheim
- Zuschuss zur Sommerfahrt
- Übernahme der Kosten für die Weihnachtsgeschenke

Abschließend möchte ich mich bei all den Feuerwehrkameraden, meinem Stellvertreter, den Betreuerinnen und Betreuern, Eltern, Spendern und dem Förderverein bedanken, die mich auch im letzten Jahr wieder so hervorragend unterstützt haben.

HLM Stephan Paes (Jugendfeuerwehrwart)

Mitglieder

<u>der</u> <u>Jugendfeuerwehr Hondelage</u> <u>am 31.12.2022</u>

lfd.	Name, Vorname	Mitglied seit	ggf. Funktion im Jugendausschuss
1	Behnsch, Marvin	01.06.2022	
2	Bleich, Dijon	01.10.2021	
3	Budwitz, Cecillia	01.09.2022	
4	Ciolli, Giuliana	01.01.2019	
5	Eckert, Jayson	01.04.2021	
6	Faber, Louis	01.06.2017	Schriftwart
7	Große, Felix	01.12.2022	
8	Isik, Kian	01.07.2022	
9	Jahr, Emily	01.06.2022	
10	Klonz, Alaric	01.06.2022	
11	Leifheit, Lina	01.09.2019	
12	Marzougui, Idryss	01.06.2022	
13	Meinertz, Timo	01.08.2015	
14	Notzon, Dean	01.06.2022	
15	Rischbieter, Henrike	01.09.2022	
16	Schmottlach, Julien	01.07.2016	Gruppenführer
17	Telge, Adrian	01.05.2017	Jugendsprecher
18	Wendt, Ande	01.07.2022	